

et Jacobi, quod a dicto pictore eodem Anno depictum fuisse constat. Caetera, quae suspitionem pariunt, extant: SS. Apostolorum Joannis Ev., Thomae, Matthaei ac Omnium Sanctorum (Altaria) Anno 1518, 1519, 1521 et 1522 picta, nec non Antependium quoddam pro Summo Altaria, Insignia Monasterij et Imagines Virginis Mariae et S. Bernardi Abbatis habens annum 1523.

Unter anderen befinden sich in dieser Kirche zwei Altäre, die er (Abt Oswald Staindl 1513 — 1528) malen ließ, nämlich die des Apostels Jacobus des Älteren im Jahre 1518. Und des Apostel und Evangelisten Matthäus durch Erhard aus Augsburg im Jahre 1520 und darüber. Es scheint mir verdächtig, daß er so vieles malen ließ, zumal es feststeht, daß der genannte Maler im gleichen Jahre (den Altar) Philipp und Jakob malte. Das Weitere, das den Zweifel nährt: Es bestehen noch (Altäre) der Apostel Johannes Evangelist, Thomas, Matthäus (Matthias?) und Allerheiligen, gemalt in den Jahren 1518, 1519, 1521 und 1522, außerdem ein Antependium des Hochaltares aus dem Jahre 1523, das des Stiftes Wappen und die Bildnisse der Seligsten Jungfrau Maria und des Hl. Abtes Bernhard enthält. Chronik des (späteren) Abtes J. Holz. Landesarchiv, Spezialarchiv Neuberg.

Heinrich von Villach schnitzt für St. Lambrecht. 1523

Ich Hainrich pildschnitzer zu Villach beken mit diser meiner Handgeschrift, das mir der Bapst zu Sandt Lamprecht geben vnd wezalt hat 18 libr. Den. anstat meines genädigen Herrn zu Sandt Lamprecht für aine Arwait, so ich seiner Gnaden gemacht hab. Des zu Urkund der Warhait gib ich im dise Quitung verfertigt mit meinem aygenen petschaft. Geschehen zu Villach am Pfnztag vor Sandt Lucia Tag im (15)23 Jar.

Stiftsarchiv St. Lambrecht

Wonisch, Beiträge, S. 45

Hanns Ziernheld Maller zu Graz. 1529

Wir Ferdinand Bekhennen für Vns Vnser Erben vnd Nachkhimmern, daz Wir Vnsern getrewen Stephan Kirchpacher Vnsern Burger zu Grätz, Anna seiner ehelichen Hausfrawen auch iren Erben, ainen Vnsern Grundt daselbs zu Graz in der Stat Burgkhfrid gelegen, mit zwaiien Seiten varnen an der Gassen, wie man zu der Pharrkirchen geet, mit der dritten an Thoman Riemers Hauss vnd mit der vierten Seiten an gemelts Kirchpachers Hauss, darauf etwann Hanns Ziernheld Maller ain schlecht Behausung gehabt vnd auf seinen Aiden Casparn Maller khomen, der dann die widertaufferisch Sect angenommen vnd sich sambt anderen mer Personen darinnen widertauffen hat lassen vnd ir Wesen vnd Auffenthaltung gehabt, derhalben dieselb Behausung zu Ausreitung berurter verfurterisch Sect auf Vnsern ausgangen Bevelch abgerissen worden ...

Wien am 11. Tag des Monats July 1529

L. A. Meiller Akten XIX a 1

Sebastian Carlones Hochaltarrechnung für Seckau. 1600

Anheunt den 10. Novembris 1600 ist mit Maister Sebastian Carolan vmb des Hochaltars willen Abraitung gethan worden.

Ernstlich hat sein Gesell Maister Hannss Spätz am Hochaltar 7 gannzer Manat gearbait, iedes 16 fl bringt 112 fl

Santin Solario hat 5 Monat und 20 Tag dran gearbait 42 fl

Der Batista Carolan 4 Monat 27 tag 44 fl

Sein Vetter auch Batista genannt 6 Monath 6 tag 37 fl

Mer hat der Maister Sebastian allhie in Wirthshaus 43 fl dise Zeit herumb verzert, dieweil Er dann für sein Arbait gar nichts hat, so hat er doch begert, dieselbe Zehrung für Ime zu bezallen ...

Unterschrift: Bastiano carlo

LA Spezialarchiv Seckau

H. L. Ackermann arbeitet für die Grazer Dominikanerinnen. 1616

Zu wissen, das an heut den 24. Jänner 1616 zwischen der Hochwirdigen Edlen in Gott geistlichen Frauen Apollonia Priorin des ältern Frauen Closters zu Grätz an ainem dann dem Erbarn Maister Hansen Ludwig Ackerman, Pildschnizern alhie folgender Beschluss beschehen vnd getroffen worden, als nemblichen solle jetzgemelter Maister Hannss Ludwig in gedachter Frauen Closters Khierchen abermallen einen Alltar auff der linckhen Seiten, wo man in den Chor hinein geheht, gegen Aller Heyligen Altar über, nachvolgender massen aufs beste zierlichst vnd schönest seiner fürnemben Khunst nach. Darunter nicht allein die Pilder sondern auch die Tischler arbeit, wie das Namen haben mag als der Stoekh vnd alles andere zu versehen, zuerichten vnd machen, als nemblichen die Haupt-Pilder in der Mitten, solle sein die Heyllige Catharina, wie diselb sonst in denen Khierchen gebräuchig geschnitzt oder gemahlt wierdet, so dann sollen sein auf einer Seitten St. Barbara vnd auf der andern St. Margaretha, oberhalb ober in der Höhe St. Apollonia Pilt-nussen, vnd was sodann zu derselben vnd dieses Altars Zier verer vonnöten ist, derenthalben das Verthrauen in Ihme Maistern Hannss Ludwigen gesezt wierdet.

LA. Finanzprokurator, Akten des Dominikanerinnenklosters.

Hans Maria de Vasallos Reiseabenteuer. 1616

Den 24. Augusti Anno 1616 sein nachvolgende Personen verdachtigerweiss als mit einer fünf spainigen langen Puxen mit einem Zintstrick schloss vnd Zintstrichk tragent alhier durch geraist, deren namben hinnach volgt, eingezogen vnd bespracht worden.